

Gefahr im Wald

Akuter Astbruch durch Trockenheit

Wichtige Sicherheitsinformation

Die anhaltende Hitze und Dürre setzen unseren Wäldern massiv zu. Um zu überleben, greifen Laubbäume wie Buchen oder Eichen derzeit zu einer drastischen Selbstschutzmassnahme:

Sie werfen die Blätter frühzeitig oder sogar unvorhersehbar Äste ab.

Dieses Phänomen wird als **Grünastbruch** bezeichnet. Es betrifft auch äusserlich völlig gesund und grün wirkende Bäume. Die Äste können ohne jede Vorwarnung – selbst bei absoluter Windstille abbrechen.

Warum werfen Bäume jetzt Äste ab?

- **Wassermangel:** Finden die Wurzeln kein Wasser mehr, bricht das Transportsystem im Baum zusammen.
- **Gezielter Ballastabwurf:** Um den Kern zu retten, stoppt der Baum die Versorgung einzelner Äste. Diese vertrocknen und brechen ab.
- **Verzögerter Effekt:** Oft brechen geschädigte Äste erst Tage **nach** einem Regenschauer ab. Das zusätzliche Gewicht des Wassers überlastet das morsche Holz.

So schützen Sie sich – Die 5 wichtigsten Regeln

Der Wald ist gemäss Gesetz öffentlich zugänglich. Es besteht in der Schweiz keine Bewirtschaftungspflicht. Dementsprechend gilt die Eigenverantwortung beim Betreten des Waldes.

1. **Blick nach oben:** Schauen Sie regelmässig in die Baumkronen. Meiden Sie Pausen direkt unter dichten, hängenden Ästen.
2. **Auf den Wegen bleiben:** Verlassen Sie die offiziellen Waldwege nicht. Im Unterholz ist das Risiko um ein Vielfaches höher.
3. **Absperrungen respektieren:** Forstliche Warnschilder und Wegsperrungen dienen Ihrem Lebensschutz.
4. **Wind und Gewitter meiden:** Verlassen Sie den Wald bei aufkommendem Wind sofort. Geschwächte Bäume geben jetzt zuerst nach.
5. **Absolutes Feuerverbot beachten:** Durch trockenes Reisig und Äste ist die Waldbrandgefahr akut. Das Feuern im Wald und in Waldesnähe (50 m) ist strikt untersagt.

Info & Kontakte

Burgergemeinde Belp, Forstbetrieb
burgergemeinde-belp.ch

Im Notfall

118 (Feuerwehr)

144 (Sanität)